Leichter hacken

Der EC 640 von Europe Forestry kann mit einem Pkw gezogen werden

Sich mit großen Maschinen auf der Straße zu bewegen, wird nicht leichter. Beschränkungen verbannen schweres Gerät vielerorts. Aus Holland kommt jetzt ein leichter Hacker.

Im Jahr 2000 gründete sich ein Unternehmen in den Niederlanden, das die Hackermarken Precision Husky und Woodsman chippers importierte. Europe Forestry war geboren, mit Sitz in Stegeren in der Landesmitte nahe der deutschen Grenze. Weil zehn Jahre später der US-Konzern Terex den Hersteller Woodsman kaufte, dachten sich die Niederländer etwas Neues aus. Dieses Neue hieß Europe Chippers, eine eigene Hackermarke. Innerhalb weniger Jahre entwickelte Europe Forestry ein Angebot an Trommelhackern für Holzdurchmesser von 60 bis 75 Zentimetern, bei Einzugsbreiten von 80 bis 110 Zentimetern. Gründer und Eigentümer Jan Veurink sagt: „Kenner können immer noch sehen, dass Woodsman-Blut durch unsere Hacker fließt. Die Amerikaner, die jetzt unsere Europe Chipper kaufen, sagen immer, das ist ein Woodsman auf Steroiden." So seien die Hacker kompakt, würden aber dennoch bis zu 800 PS leisten.

Unter 3,5 Tonnen Gewicht

Vor wenigen Monaten konnte Jan Veurink erfreut den bisher leichtesten Hacker aus eigener Entwicklung präsentieren: den EC 640. Die Hackerzelle sitzt auf einem Zweiachs-Anhänger. Ebenfalls montiert sind ein Caterpillar-Motor und ein Kran. Der Clou: Trotz der üppigen Ausstattung wiegt das System knapp unter 3.500 Kilogramm. Damit kann der Hacker mit einem Pkw gezogen werden – für das Gespann ist zudem lediglich der Zusatz-Führerschein BE nötig oder der Standard-Führerschein, der vor dem Jahr 1999 ausgestellt wurde. Der EC 640 wird so zum idealen Holzzerkleinerer für Unternehmen, die Baum- und Landschaftspflege sowie Kommunaldienste anbieten. Auch kann der Hersteller nun ein vollständiges Produktsortiment anbieten, inklusive einen kleineren Hacker mit viel Leistung und Kran.

Konstruiert ist der Hacker für Kunden, die vor allem an der Straße arbeiten. Mit dem EC 640 lassen sich kleinere Stamm- und Asthaufen ansteuern, diese rasch weghacken, um direkt zum nächsten Holzhaufen zu fahren. Für diese häufigen Baustellenwechsel konstruierte Europe Forestry den EC 640 besonders verwindungsfest. Dafür verbaut der Hersteller den hochfesten Konstruktionsstahl 700MC der Marke Strenx. Grundsätzlich steht die Konstruktion ohnehin fest auf einer Tandemachse, die 2.500 Kilogramm pro Achse tragen darf.

Um den Hacker während der Arbeit noch besser zu stabilisieren, bekommt der Kunde auf Wunsch zwei hydraulische Stützbeine seitlich des Krans.

Die Öffnungsweite des Einzugs beträgt 600 mal 450 Millimeter für Stämme bis zu einem Durchmesser von guten 40 Zentimetern. Dabei sorgen technische Änderungen und zusätzliche Luftmengen dafür, dass der Motor fast zehn Prozent mehr Leistung zur Verfügung stellt. Normalerweise liefert der aufgebaute C4.4 Twin Turbo von Caterpillar 175 PS bei 1.600 bis 2.200 Umdrehungen pro Minute. Jetzt stellt der Cat bei 1.800 bis 2.000 Umdrehungen pro Minute 190 PS zur Verfügung. Somit soll der Hacker besonders dicke Stammstücke einziehen und hacken, ohne dass die Motordrehzahl unter 1.800 Umdrehungen sinkt und das No-Stress-System des Hackereinzugs anschlägt. Zusätzlicher Vorteil: „Unser Gebläse bekommt dann immer genügend Luft, um alle Hackschnitzel wegzublasen", erklärt der Chef von Europe Forestry. Denn durch das sogenannte Venturi-System wird zusätzlich Luft hinter die Hacktrommel durch einen Trichter geblasen. Der entstehende Sogeffekt befördert die Hackschnitzel aus dem Kamin. Erzeugt wird der Luftstrom von Stahlpaddeln, die am Hackrotor sitzen und so angetrieben werden. Europe Forestry hat dieses System, das nach dem Prinzip der Venturi-Düse im Vergaser funktioniert, erstmals in Hackern eingesetzt.

Eine obenliegende Einzugswalze (300 Millimeter im Durchmesser) und eine untenliegende (200 Millimeter im Durchmesser) zerren das Hackmaterial zur Trommel. Damit sich Äste nicht hinter die Rollen klemmen, sind diese durch Bleche geschützt. Angetrieben werden sie von Hydraulikmotoren und einem Planetengetriebe, das zusätzliche Kraft bringt. Gehackt wird das Holz von einer Trommel mit 600 Millimeter Durchmesser, die mit zwei Messern bestückt ist. Dabei erreicht die Hacktrommel Drehzahlen von 1.100 bis 1.400 Umdrehungen pro Minute. Der Hacker zählt also zu den Schnellläufern.

Funkfernbedienung ist Standard

Den eingesetzten Kran, den EFC 2050, entwickelten die Holländer zusammen mit dem aus Estland stammenden Hersteller Palms. Der Ausleger lupft bis zu zwei Tonnen und bietet eine Reichweite von fünf Metern. Bedient werden der EC 640 sowie der Kran grundsätzlich mit einer Funkfernbedienung, eine Notbedienung ist aber gegeben. Die Funkbedienung ermöglicht es den Kunden, während der Arbeit um die Maschine herumzulaufen und den Einsatzbereich im Blick zu halten. Die Fernbedienung liefert der Hersteller IMET, programmiert wurde die Steuerung von Europe Forestry.

Der EC 640 von Europe Forestry wiegt unter 3,5 Tonnen. Als Anhänger-Aufbau lässt sich der Hacker rasch von Baustelle zu Baustelle ziehen. **Fotos: Werk**

Optional bietet der Hersteller zudem die eigene Software „Europe Controller". Ein Display zeigt dann alle Motordaten wie Betriebsdruck und -temperatur, Drehzahl aber auch diverse Fehlermeldungen wie einen verstopften Luftfilter an. Ebenso wird der Hacker überwacht. Zugriff erhält man zudem auf die Funktionen „constant chip" und „vario chip": Die Programme sorgen dafür, dass die eingestellte Hackschnitzelgröße erhalten bleibt, unabhängig von der Rotordrehzahl. Zudem kann über „vario chip" die Hackschnitzelgröße verändert werden, indem Einzugsgeschwindigkeit und Rotordrehzahl verstellt werden. Ein Sieb ordnet die Größen zusätzlich.

Gemacht ist der Hacker-Anhänger für das rasche Umsetzen: Der Anhänger mit Hacker misst nur 2.225 Millimeter in der Breite, „um damit besser zwischen geparkten Autos hindurch rangieren zu können", wie der Europe-Forestry-Gründer erklärt. Zugelassen ist der Anhänger für Geschwindigkeiten von bis zu 80 Kilometern pro Stunde. Grundsätzlich bietet der Hersteller den Hacker auch mit Raupenlaufwerk, als Lkw-Aufbau und Hakenlift-Plattform. Der Preis für den EC 640 startet bei rund 139.000 Euro. Der Händler für Deutschland ist die Alpine-Sabel GmbH.

Julian Delbrügge

www.mobilchipper.de
www.europeforestry.com

805HD - Forstspezialschlepper mit 4 Zyl. Volvo Penta Motor, EU Stage V, von 129 kW bis 175 kW (238 PS) und Panorama-Komfort-Kabine. Erhältlich mit verschiedenen Optionen, breite Reifen bei geringer Aussenbreite, starke Krane, Heckschild mit Klemmbank, Doppeltrommelwinden bis 2 x 16 t Zugkraft, Fahrfunk, u.v.m